



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/ (wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

V. Von der Gottheit deß Messie/ Beweiß auß dem neuen Testamente.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](#)

1. Proph. Esaias also geweissagt: Ihr werdet mit freuden Wasser schöpfen aus dem Brunnen des Heylandes. Und der Prophet Zacharias schreibt: Am selbigen Tag wird das Haus Davids vnd die zu Jerusalem wohnen einen offnen Brunnen haben, zur Abwaschung des Sünder vnd der No-natürliche. Dieser Brun ist vnd war der wahre Messias vnd Heyland der Welt, dan er sagt also: Wenn du dir stet der kommt zu mir vnd trinke. Der Job spricht: Wer will einen reyn machen, der von unreinen Samen empfan gen ist, den du allein reyn bist. In diesen Worten besingt der Job, das Gott uns Menschen allein von Sünden reuigen vnd reyn machen könne. Weil uns dan nun der Herr Christus von unsr Sünden mit seinem Blut gewaschen und reyn gemacht hat. Ergo ist er auch ein Gott.

2. David sagt: Du hast mir Kunde gethou das unsicher vnd Geheimnis deiner Weisheit. Was seynd aber diß für Unischer vnd Geheimnis, welche Gott dem König und Propheten David kunde gethou hat? Antwort: es ist das Geheimnis der Menschwerding vnd des Leydens des Messie. Derohalben begrebet er darben, daß er doch möchte dardurch von dem Unsterblichen gereuigt werden vnd spricht also: Bespreng mich Herr mit Isopen, daß ich reyn werde: wasch mich, so werde ich weiß ser werden, dann der Schmer. Demnach der Prophet Esaias von der Zukunft des Messie wessagt, spricht er: Dieser wird viel Heyden besprengen. Alles das Blut, welches auf dem Weiche der Judischen Opfer floß, konte nicht so viel als einen einzigen Menschen von seinen Sünden reuigen. Aber das Blut des Messie konte viel Völker besprengen vnd si von den Sünden tamen, weil der Messias zugleich Gott und Mensch war. In dem Buch der Weisheit steht also: Kein Blaster noch Kraut hat sie gehet, sondern dein Wort O Herr das alle Dinge heylet. Kein Kraut, kein Argemey, kein Bock, kein Ochsen, oder Schaffblut konte vns Menschen von dem Biss der gesetzten Schlangen, welcher in dem Paradies geschehen ist, heilen, sondern allein das ewig Wort Gottes des him-

lischen Vatters, von welchem Wort der heilige Apostel Johannes schreibt: In dem Anfang war das Wort vnd das Wort war bey Gott vnd Gott war das Wort.

3. Demnach der Patriarch Abraham seinen Sohn Isaac schlachten, vnd dem Herrn aufopfern wollte, vnd der Abraham seinen Sohn auf einen Berg führte, vnd der Isaac das Holz zum Opfer trug, sage der Isaac in seinem Vater Abraham: Siehe, hier ist Füter vnd Holz, wo ist das Schaff zum Brandopfer? Abraham antwortet: Gott wird ihm verschenken mein Sohn das Schaff zum Brandopfer. Der Isaac war das rechte wahre Brandopfer nicht, sondern Gott wollte ein anders verschenken, nemlich den Messian. Der König vnd Prophet David melde aufrichtig: daß der jentig, weicher Israel erlösen werde, das ist der wahre Messias vnd Heyland der Welt, ein Gott sein werde, in dem er also spricht: Herr du hast gelegnet dein Lande, vnd abgerungen das Gefängniß Jacob, du hast verziehen die Missethat deines Volks vnd bedeckt alle ihre Sünden, du hast allen deinen Dorn gesenkt, vnd hast dich gewendet von dem Stein deines Dorns. Bekere uns Gott unser Heyland, vnd wende ab deinen Dorn von uns. Und daselbe ist geschehen, demnach der wahre Messias an dem Kreuz für das ganz menschliche Geschlecht aufgeopfert worden.

4. Es war auch ein Theurung zu Davids Zeiten, drey Jahr aneinander, vnd David fragte den Herrn, vnd der Herr sprach: vmb Sauls willen, vnd vmb des Bluthäuses willen, daß er die Gabaoniter gerödet hat. Da nah der David des Sauls, Sohn vnd gab sie den Gabaonitern, dieselbe hielten sie auf einen Berg vor dem Herrn, vnd also hörte die Theurung auf. Also ist auch viertausen Jar lang Theurung an der göttlichen Gnaden in der Welt geneßan, wegen der Sünde unsres ersten Vatters Adams vnd der Euen, wegen solcher Sünden vnd Übertretungen sollte nun einer lebend, vnd bezahlen vnd genug thun. Nun war aber kein Mensch, der daselbige konte, der halben wolle Gottes Sohn daselbige thun.

Am Fest der heiligen Aposteln Petri vnd Pauli / Die Fünffte

Sermon: Von der Gottheit des Messie / Beweis auf dem neuen Testamente.

Ober die Worte:

Da antwortet Simon Petrus vnd sprach: Du bist Christus des lebendigen Gottes Sohn / Matth. 16. cap. 16.

Dieses Zeugniß und Beweis ihum von dem wahren Messia vnd Heyland der Welt in dem newen Testamente seyn viel heller und klarer als die Zeugniß in dem alten Testamente. Dies ist ange deut worden durch das dunkel in welchem Moses das Gesetz von Gott empfan gen hat, davon wir also lesen. Aber Moses machte sich hinzu ins Dunkel, da Gott ihm war. Weil ich dann nun die dunkle Zeugniß auf dem alten Testamente von der Gottheit des Messie in vorgehender Predig erzählt habe, als will ich nun,

mehr auch in dieser Predig die helle vnd clare Zeugniß und Beweis von der Gottheit Christi auf dem neuen Testamente erzählen. Gott wolle darzu sein Gnad verleihen. Amen.

Der heilige Lehrer Hilarius schreibt uns fünf Weisen vnd Mittel für darben wir zu erkennen, vnd abzunehmen, daß der wahre Messias vnd Heyland der Welt ein Gott sei. Erstlich herren wirs zu erkennen an dem Namen. Zum andern an der Geburt. Zum 3. an der Natur. Zum 4. an der Gewalt, zum 5. an der Profession und Bekandlung. Erstlich haben wirs an dem Namen zu erkennen, daß der wahre Messias ein Gott sei, weil ihm die

die heilige göttliche Schrift denselbigen Namen
gibt vnd ihn einen Gott nennet. Der heilige E.
uangelist Johannes schreibt anfangs seines E.
uangelij. Gott war das Wort. Vnd in seiner
Epistel schreibt er: Wir wissen aber daß der
Sohn Gottes kommen ist vnd hat vns
Weisheit (oder Erkundnis) geben/ auf daß wir
erkennen den warhaftigen Gott vnd
in seinem warhaftigen Sohn seyen. Dieser ist
der warhafte Gott vnd das ewige Leben.

Ioan. 1, 1
1. Ioan 1, 20
8. Ioan 3, 16

Iem / daran haben wir erkand die Liebe
Gottes / daz er sein Leben für uns gelassen
hatte. In diesen Worten bezeugt der heilige Apo.
stel Johannes hell und klar daß derjenige welcher
sein Leben für uns gelassen hat nemlich Christus
Gottes Sohn sei. Gleiches weis spricht der hei.
lige Apostel Paulus in der Apostel Geschicht also:

Aet. 20, 28
2. Cor. 5, 19
Coloss. 2, 9

So habt nun acht auf euch selbst vnd auf
die ganze Herdt/ in welcher auch der heilige
Geist gesetz hatt zu Bischöffen zu regieren
die Kirche Gottes / welche er durch sein ei.
gen Blut erworben hat. Siehe alhier bezeugt
der heilige Apostel Paulus/ daß der Messias/ wel.
cher eine Kirch durch sein Blut erworben vnd das
Volk Gottes erlöst hat/ ein Gott sei.

Rom. 9, 5
Philip. 2, 6

Vnd in der andern Epistel an die Corinther schreibt er:
Gott war in Christo / vnd versöhnete die
Welt mit ihm selber. Item/ in ihm wonet die
ganze Fülle der Gottheit leiblich: desgleich,
en. Welcher auch seynd die Väter auch vol.
chen Christus herkompt nach dem Fleisch/

der da ist Gott über alles gebenedeyt in E.
wigkeit Amen: vnd wiederumb. Welcher ob er
gleich göttlicher Gestalt/ das ist/ göttlicher Na.
tur war. Item / vnd warten auf die selige
Hoffnung vnd Zukunft der Herrlichkeit

Tit. 2, 13.

Rom. 14, 10
Coloss. 4, 12

des großen Gottes vnd unsers Heylandts
JESU Christi. Und in der Epistel an die Römer
lesen wir also: Dann wir werden alle für den
Richterstuhl Christi stehen nach dem es ge.
schrieben steht: So war ich lebe spricht der
Herr / so sollen mir alle Knie gebogen wer.
den/ vnd alle Jungen sollen Gott befennen/
so wirdt nun ein jünger für sich selbst Gott
Rechenschaft geben. Wiss anhören geben die
Wort des heiligen Apostels Pauli. In welchen
Worten der heilige Apostel hell und klar lehrt/ daß
der Richterstuhl Christi Gottes Richterstuhl sei/
vnd das Christus ein Gott sei.

Es möchte aber ein Arrianer hirwider gedenken
vnd sagen. Der Prophet Moses werde auch ein
Gott genannt/ er sei aber deswegen kein Gott. Dan.
also sprach Gott zu dem Propheten Moysi. Siehe
ich habe dich zu einem GOTTE gesetzt über
Pharao. Antwort: der Prophet Moses ward mit
absolute ein Gott genannt / sondern er ward ein
Gott Pharaonis genannt. Die Heiligen Götter
werden auch Götter genannt. In dem der König
vnd Prophet David spricht: Ich hab gesagt jhr
seyde Götter. Aber sie werden Götter genannt ist
wegen der Natur als want sie von Natur Götter
weren/ sondern sie werden Götter genannt per parti.
cipationem/ wegen der Theilhaftigmachung/ weil
sie der göttlichen Gnaden vnd Angenaththeil.
haftig worden. Der wäre Messias vnd der Herr
Christus aber wirdt ein Gott genannt/ weil er von
Natur ein Gott war.

Exodi 7, 1

Psal. 81, 6

Zum 2. ist auf der Geburt des Herrn Christi
zu erkennen/ daß er ein Gott ist: Es seynd zwei Ge.
buren in Christo: eine ist die ewig Geburt/ in dem
ihn GOTT sein himmlischer Vater von Ewigkeit
hero geboren hat: die ander ist die zeitliche Geburt/
vnd die Geburt/ nach dem Fleisch: der ewigen Ge.
burt nach ist er ein Gott / vnd der zeitlichen Ge.
burt nach ist er ein Mensch. Dann weil ihnen
Gott sein himmlischer Vater von Ewigkeit hero
geboren hat / so wirdt ja Christus ein Gott seyn/
dann die Geburt ist der Natur deren das ist/ dar.
von es geboren ist. Als ein Mensch geborenen
Menschen/ vnd kein Kne oder keinen Ochsen/ ein
Löw gebiret einen Löwen vnd keinen Hund oder
Geps. Ein Mensch gebiret einen Menschen/ vnd
Gott gebiret einen Gott/ weil dann nuhn Christus
Gottes Sohn ist. Ergo ist er auch Gott vnd gött.
licher Natur.

3. Ioan 1, 12

Zum 3. ist auf der Natur Christi abzunemen
daß er ein Gott/ dann er hat eben dieselbige Nam.

welche Gott sein himmlischer Vater hat/ darumb
spricht: Ich vnd der Vatter seynd eins: **Ioan. 10, 30**

Item: Auf daß ihr erkennet / vnd glaube
daß der Vatter in mir ist vnd ich in dem Va.
ter. Der HERR Christus vnd Gott sein himmlische
Vatter seynd eins / weil er vnd sein Vater ein
Wesen haben: Eben dieser Ursach wegen ist auch
Gott der Vatter in dem Sohn/ vnd der Sohn in
dem Vatter/ weil nemlich des Vatters Wesen in
dem Sohn / vnd Christi Gottlich Wesen in dem
Vatter ist.

4. Rom. 9, 5

Zum 4. ist auf der Gewalt Christi abzunemen
daß er ein Gott/ dann der Herr Christus hat viele
vnd grosse Gewalt gehabt. Erstlich hatt er die Ge.
walt gehabt zu schaffen: der heilige Evangelist Jo.
hannes schreibt also: Alle Ding seynd durch **Ioan. 1, 12**
daselbige gemacht / vnd ohne daselbige ist
nichts gemacht. In denselbigen Worten rede
der heilige Apostel Johannes von dem ewigen
Wort Gottes des himmlischen Vatters. Und in
der Epistel an die Hebreer steht also: Durch wel.
chen er auch die Wele gemacht hat. Und in **Heb. 1, 2**
den Sprichworten Salomonis steht: Da er den
Grunde der Erden legt/ da war ich bei ihm
vnd fertig alle Ding mit ihm. Und in der E.
pitel an die Colosser lesen wir: Den durch ihm
alles geschaffen das im Himmel vnd auf
Erden ist/ das sichtbar vnd das unsichtbar
es seyen die Thronen oder Herrschaften **Colos. 1, 13**
der Fürstenthümen oder Obrigkeitens ist
alles durch ihn vnd in ihm geschaffen vnd
er ist vor allen vnd bestehet alles in ihm. Weil
dann nuhn durch den Herrn Christum Himmel
vnd Erden geschaffen ist/ so ist er ja auch GOTT.
Dann in dem Psalmbuch Davids steht: Du
hast HERR im anfang die Erden gegründet
vnd die Himmel seyn deiner Hände Werk/ **Psal. 102, 26**
siewerden vergeben du aber bleibst.

5. Rom. 10, 12

Zum andern hat der Herr Christus die Ge.
walt die Welt zu regieren vnd zu erhalten gehabt/
darumb spricht er: Mein Vatter wircket bis.
her/ vnd ich wircke auch. GOTT der Vatter
wircket in der Regierung und Erhaltung der Welt
Ergo wircket auch der Herr Christus also: Und
in der Epistel an die Colosser steht: Er ist vor allen
vnd es bestehet alles in ihm. Das ist/ alle
erschaffene Ding werden in vnd durch ihn erhal.
ten. Item, Er ist der Glanz seiner Herrlich.
keit/ vnd das ganz gleich Ebenbild seines **Heb. 1, 3**
Wesens.

Wessens/vnd trege alle Ding mit dem wort
seiner Krafft. Er spricht: Er trege alle Ding/
das ist/er regiert vnd erhebt alle Ding. Mit dem
Wort seiner Krafft / das ist/mit seiner Gewalt.
Die dritte Gewalt / welche der Herr Christus ge-
habt ist vnd war die Gewalt von den Todten aufer-
wecken: bey dem heiligen Evangelisten Iohann
ne schet also: Wie der Vatter die Todten aufer-
weckt / vnd macht sie lebendig. Also auch
der Sohn macht sie lebendig / wann er will.
Da höret wir / was der Sohn Gottes für ein Ge-
walt hatt / nemlich er kan von den Todten aufer-
wecken / welchen er mir wil / vnd wenn er wil alle
Menschen von den Todten auferwecken / so kann
ers. Die vierde Gewalt des Messie / ist die Gewalt
zu richten die ganze Welt. Der Herr Christus
spricht: Dann auch der Vatter niemand rich-
ter / sondern alles Gericht hat er dem Sohn
geben. Die fünfte Gewalt ist die Gewalt / aufs eige-
nen Gewalt und Macht Wunder zu thun: was
aber der Herr Christus für grosse vnd viele Wun-
der gehon / dessen seynde die Bücher der vier Eu-
angelisten voll. Die sechste Gewalt ist die Gewalt
vnd Vollmacht die Sünd zu vergeben. Darumb
sprach er in dem Gleichbrüchigen: Auff daß ihr
aber wisset / daß des Menschen Sohn Ge-
walt habe / auf Erdendie Sünde zu verge-
ben so stche auf / heb dein Buch auf / vnd
gehe in dein Haus. Dan demnach die Schriften
gleichwohlen / Gott hab allein Macht und Ge-
walt die Sünde zu vergeben / so wolte der Herr
Christus mit einem offnen Wunder bezeugen / daß
er Gewalt habe die Sünde zu vergeben / vnd also
ein Gott sei: sprach der wezen zu dem Gleichbrü-
chigen / er solte auftreten / welches auch geschehen/
dander Gleichbrüchig ist frisch und gesundt wider-
num aufgestanden.

Zum 5. ist aus den Worten vnd Bekandnus
des Herrn Christi abzunehmen / daß er ein Gott
sei: Er spricht er sey eins mit dem Vatter an
Natur und Gewalt. Desgleichen sage er: Al-
les was der Vatter hat das ist mein. In die-
ser Worte bekennt der Herr Christus / daß die
Gottheit des Vatters sein sei. Item: Das / so
mit der Vatter geben hatt / ist grosser dann
alles / vnd niemand kann auf meines Vat-
ters Hand reyffen. So der Vatter hatt von
seinem Herrn Christo die Gottheit geben / welche al-
le Ding weit übertrifft: vnd widerum: Glaube
ihr an Gott so glaube ihr auch an mich / ver-
sche / weil ich ein Gott bin. Und demnach der ho-
herischer Caphas den Herrn Christum fragt/
ob er Gottes Sohn were / hatters für allen Anwe-
sunden gestanden. Die Juden suchten den
Herrn Christum zu töden / daß er nicht al-
lein den Sabbath brach / sondern sagte auch/
Gott wäre sein Vatter / vnd machet sich
selbst Gott gleich / wie der heilige Euange-
list Johannes bezeugt. Und eben diese Be-
kandnus Christi / hat er selbst mit grossen Wun-
tern bestreift / dann er hat selbst gesagt: Thue ich
nicht die Werke meines Vatters / so glaube doch
mir nicht: thue ich sie aber / so glaube doch
den Werken / wole ihr mir nicht glauben/
auff daß ihr erkent und glaube / daß der Vat-
ter ist mit mir / vnd ich im Vatter. Und dem-
nach der Herr Christus sage / ich bin der Vat-
ter seyn eyns / verstanden die Juden von der Got-

heit Christi / vnd daß sich Christus für einen Gott
bekene / darumb sprachen sie: So du ein Meich
bist / machstu dich selbst Gott. Der Herr
Christus lügenstrafft ihre Wörter / sondern ließ
sie also recht haben. Desgleichen sprichter: Ich
bin von Gott aufgangen / verfche durch die
wige Geburt. Item: Ehe Abraham war / bin
ich. Item: So ihr nicht glaubt daß ich bin /
so werdet ihr sterben / in ewern Sünden. Da
sprachen sie (die Juden) zu ihm: Wo bistu
dan? vnd Jesus sprach zu ihnen: der An-
fang derich auch mit euch rede.

Zum sechsten ist auch deswegen der Herr Christus ein Gott / weil er von Ewigkeit her ist / der H.
Evangelist Johannes sahet sein Euangelium als
so an: In dem Anfang war das Wort / das ist /
der Sohn Gottes / vnd in der Epistel an die Hebreer
steht: Jesus Christus ist gestern vnd heut unter
euch in Ewigkeit: Espricht. Er ist gestern / das ist / er ist von Ewigkeit / vnd ist
heut / das ist / er ist in der gegenwärtigen Zeit vnd
heute. Desgleichen lesen wir in der heilichen
Offenbarung Johannis: Ich bin das A vnd das O / der Anfang vnd das Ende. Das ist
also viel gesagt: Ich bin der erste / vnd vor mir ist
keiner gewesen / und bin der letzte / das ist / das End/
und wird nach mit keiner mehr seyn.

Zum 7. wird dem Herrn Christo dieser Titul
vnd Name geben / daß er absolute ein Herr ge-
nante wird / welcher Titul sonst allein Gott gebil-
det. In der Apostelgeschichte lesen wir also: Und
verkündigen lassen den Frieden durch Jesu
sum Christum / welcher ist der Herr über
alles. Und in der Epistel Jude: Und verleug-
nen den einzigen Herrscher / vnd unsern
Herrn Jesum Christum. Und in der ersten
Epistel S. Pauli wird er ein Herr der Ehren ge-
nannt. Desgleichen sagt Christus selbst: Ihr hey-
set mich Meister vnd Herr / vnd thut recht
daran / dan ich bins. Und widerum steht in der
Apostelgeschichte geschrieben: So wisse nun das
ganz Haus Israel gewiß / daß Gott diesen
Jesum / den Ihr gekreuzigt habt / zu einem
Herrn und Christ gemacht hat. Gott hat in
vnd bey der menschwerding unsern einzigen Herrn
und Erlöser zu einem Herrn von Gott gemacht/
in dem per vniōnem hypostaticam dem Mensche
Christo der Titul geben worden / daß er ein Herr
vnd Gott genant wird.

Zum 8. hat man darbei zu ermessen / daß der
wahre Messias vnd Heylandt der Welt ein Gott /
weil er ein Erlöser / oder ein Heylandt / oder Selig-
macher genant wird / dan dieser Titul vnd Name
wird allein Gott geben / und zugeschrieben: der Pro-
phet Esaias spricht: Ich / der Herr / dein Gott
der heilig Israels / bin dein Heylandt. Item:
Ich bin der Herr / ohne mich ist kein Hey-
landt. Und in dem Psalmbuch steht also geschrie-
ben: Barmherzigkeit ist bey dem Herrn / vñ
sehr viel Erlösung. Er wird Israel erlösen/
von allen seinen Sünden. Und der H. Apostel
Paulus schreibt: Welcher von uns worden ist von
Gott zur Weisheit / vnd zur Gerechtigkeit:
vnd zur Zeugung / vnd zu Erlösung. Und in
der Epistel an die Kolosser schet also: In wel. Colos. 1. 14
chem wir haben die Erlösung / vnd die Ver-
gebung der Sünden. Und in der ersten Epistel
an den Timotheum: Der sich selbst geben hat / 1. Tim. 2. 4
für

für jederman zur Erlösung. Desgleichen sagen die Engel zu den Hirten / demnach der Heilige Christus geboren worden. Heut ist euch geborn der Heyland / welche ist Christus der Herr in der Statt Davids. Und in der Apostel Geschicht lesen wir: Gott hat nach der Verbeßlung aufgericht / dem Volk Israel den Herrn Jesum. Und an die Philippier hat Sanct Paul geschrieben: Von dammen vor auch waren des Heylands unsers Herrn Jesu Christi. Und dergleichen seind noch vielmehr Orth in der heiligen Schrift.

Zum 9. ist darüber leichtlich zu merken / daß Christus ein Gott sei / weil ihm die Heilige Schrift die göttliche Ehr zuschreibt: bey dem H. Evangelisten Johanne steht also geschrieben: Auf daß sie alle den Sohn ehren / wie sie dem Vatter ehren. Das ist / daß sie den Sohn mit solcher göttlichen Ehr ehren sollen / dero gleichen sie den Vatter ehren. In der heimlichen Offenbahrung Johannes steht: Ich sahe / und hörte eine Stimme vieler Engel vmb den Thron / und vmb die Thiere / und vmb die Eltesten her / und ihr Saal war viel tausentmahl tausent / die sprachen mit grosser Stim: Das Lamm das getötet ist / würdig zu nemen Kraft / vnd Getheit / vnd Weisheit / vnd Stärke / vnd Ehr / vnd Preys / vnd Beweitung / vnd alle Creature die im Himmel ist / und auff Erden / und unter der Erden / und die im Meer seyn / die höchstreich das sagten zu dem / der auf dem Thron saß / vnd dem Lamm: Beweitung / vnd Ehr / vnd Preys / vnd Macht / von Ewigkeit zu Ewigkeit / vnd die vier Thiere sprachen Amen. Und die vier vnd zwanzig Eltesten fielen nieder auff ihr Angesicht / vnd beteten an / den der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Und in der Epistel an die Philippier steht: Darumb hat ihn auch Gott erhöht / und hat ihm einen Namen geben / der über alle Namen ist / daß in dem Namen Jesu sich biegen sollen alle Knie deren die in dem Himmel / und auff Erden / und unter der Erden seyn / vnd alle Zungen bekennen sollen / daß der Herr Jesu Christus ist in der Ehr Gottes des Vatters. Und an die Römer schreibt er: Wir werden alle vor dem Richtstuhl Christi stehen / nach dem es geschrieben steht: So war ich leb / so sollen mir alle Knie gebogen werden / vnd alle Zungen sollen Gott beklagen. In diesen Worten beginnt der Apostel Paulus / daß der Richterstuhl Christi Gottes Richterstuhl sei / vnd daß alle Zungen und Völker Christi / der auf dem Richterstuhl Gottes sitzt / göttliche Ehre erzeigen werden. In der Epistel an die Hebreer lesen wir: Und da er abermal einführt den erstgeborenen in die Welt spricht er: Und es sollen ihn anbetten Gottes Engel versteht mit göttlicher Verehrung und Anerkennung. Es möchte aber einer darüber fürwenden / und sagen: Weil in der heimlichen Offenbahrung Johannes steht / das Lamm sei würdig die Gottheit zu nennen / Ego ist es mit Gott. Antwort: das Lamm hatte die Gottheit / aber es steht in der heimlichen Offenbahrung / es sei würdig dieselbig von den Menschen zu empfangen / daff es sei würdig / daß es von den Menschen für einen Gott erkannt / geehrt / und angebetet werde / und daselbe hat er durch

Apostol 1.11
Rom. 14.10
Eph. 4.23
philip. 2.10
Heb. 1.6
Einredt.
Apoc. 5

die grosse Spott und Schmach an dem Kreuz verdient / von deswegen sage auch der H. Apostel Paulus: Darumb hat ihn auch Gott erhöht / und hat ihm einen Namen geben / der über alle Namen ist.

Zum 10. gibts die Allwissenheit Christi zu retten / daß er ein Gott sei / und in der Epistel an die Colosser steht: In welchem erbogen liegen alle Schätze der Weisheit / vnd des Erkundens. Desgleichen wird er auch in den Weisen Sprüchen Salomonis am 8. vnd am 9. Capital wie dan auch in dem Buch Syrachs am 24. cap. vnd an andern örtien in der H. göttlichen Schrifte die Weisheit Gottes des Vatters genannt / und der ersten Epistel an die Corinther: Werde Judentum Christen preisen wir Christum am Gottes Kraft / vnd die Weisheit Gottes. Desgleichen sprachen die Jünger zu dem Herrn Christo: Nun wissen wir / daß du alle Dinge weilst / und bedarfest nicht / daß dich jemand frage: darumb glauben wir / daß du von Gott aufgangen bist. Und S. Paul schreibt: Das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und scherpfster / dan kein zwey schneidig Schwert vnd durchdringt / d. s. es zerlässt Seine Kraft / vnd Geist / auch die Seelen / vnd markt vnd ist ein Richter der Gedanken / vnd Sündes des Hergens / und ist kein Creatur vor ihm unsichtbar / sonden alle Ding seyn bloß und sichtbar vor seinen Augen / zu dem wir zu reden haben.

Zum 11. ist Christus ein Herrköniger gewesen / der die innerliche Gedanken der Menschen gewußt hat / nun weiß Gott nur allein die innerliche Gedanken der Menschen. In dem 3. Buch der Könige finden wir geschrieben: Du allein erkundest das Herz aller Kinder der Menschen / und bei dem Jeremia steht: Ich der Herr bins / d. h. Herz ergründ / vnd die Lüste präferst vnd in der Offenbarung lese wir vnd solln erkennen alle Zeiten / d. h. ich bin / d. d. die niemand vñberzähler / der Evangelist Matt. schreibt: da Jesus ja gesah / daß gleiches sei der H. Evangelist Johannes in sein Evangelium: Aber Jesus vertrat sich mit niem / dan er kann sie alle / vnd bedürftig / d. s. jemand zeugnis geb von einem menschen / daner wußt w. z. im menschen war / und S. Luk. schreibt: Er aber merkt ihre Gedanken.

Zum 12. hat man ihm daher leicht die rechtfertigung zu machen / daß Christus ein Gott sei / weil er an allen Orten ist / da er spricht: Wo zwey oder drei versammelt seyn / da bin ich mitté unter jenen. Nun ist aber Gott an alle Orten / dan beim Propheten Jeremia steht: Hin ich mit der Hölle und Erd' / erfüllt spricht der Herr: das muß man recht verstehen: Ego Christus ist mit seiner Gottheit an allen Orten / aber nicht mit der Menschheit.

Endlich gibt auch der Name Jesus gnugsam zu verstehen / daß Christus ein Gott sei / dan Jesus heißt auf Deutsch ein Heyland / oder Seligmacher. Nun sagt aber Gott beim Propheten Isaia: Ob mich ist kein Heyland. Und der Engel spricht zu dem Joseph: Sie wird gebären einen Sohn / zu dem Joseph: Sie wird gebären einen Sohn / dessen Namen soltu heysen Jesus / dann er wird selig machen sein Volk / von ihren Sünden. Also hab ich nun aufs fürsatz aus dem neuen Testamente erwiesen / daß Christus und der wahre Messias ein Gott sei.